

Ulrike Ottl und Sanna Jungclaus
Multiplikatorinnen für Gewaltschutz in Niedersachsen, Bremen, NRW und Hessen
Projekt DeBUG 2.0

Einladung

Online-Seminar

„Sexualisierte Gewalt gegen geflüchtete Mädchen* und Frauen*“

Veranstaltung am 03.09.2025

Viele weibliche Geflüchtete in Deutschland haben sexualisierte Gewalt erlebt, dies kann im Herkunftsland, auf dem Fluchtweg oder in Deutschland geschehen sein. Hierbei gibt es verschiedenste Formen der sexualisierten Gewalt und Folgen für die betroffenen Frauen. Zudem wird oft nicht über diese Schicksale gesprochen. Es muss zu einer Enttabuisierung kommen, um die Kultur des Schweigens zu durchbrechen.

Mitarbeiter:innen in Unterkünften oder von Beratungsangeboten für geflüchtete Frauen sind häufig mit Personen konfrontiert, die solche traumatischen Situationen erlebt und Traumafolgestörungen entwickelt haben. Um ihre Handlungssicherheit in der Beratung und Begleitung dieser Klient:innen zu erhöhen, wird in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen gGmbH ein Online-Seminar zu den Themen Traumatisierung und sexualisierte Gewalt gegen geflüchtete Mädchen* und Frauen angeboten.

In dieser Fortbildung werden grundlegendes Wissen zu traumatischen Ereignissen und Traumafolgestörungen im Kontext von Flucht sowie Grundlageninformationen zum Thema „Sexualisierte Gewalt gegen geflüchtete Mädchen* und Frauen*“ vermittelt. .

Die Fortbildung richtet sich vorrangig an haupt- und ehrenamtlich Mitarbeiter:innen in kommunalen Gemeinschaftsunterkünften und Erstaufnahmeeinrichtungen sowie in kommunalen und Landesbehörden.

Referentinnen: Daniela Finkelstein (M.A) und Kathrin Kinatader (Sozialarbeiterin B.A.)
Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.

Veranstaltung: 03.09.2025
09.00 – 13.00 Uhr

Die Veranstaltung wird mit Zoom durchgeführt. Der Zugangslink wird Ihnen bei Anmeldung zeitnah vor der Veranstaltung zugesandt.

Teilnahmegebühr: Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Kontakt: Ulrike Ottl und Sanna Jungclaus

*Multiplikatorinnen für Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen in
Niedersachsen, Bremen, NRW und Hessen
DeBUG.Nord-West@diakonie-os.de*

Die Teilnehmer:innenplätze sind begrenzt, um einen Austausch im Seminar zu ermöglichen.

Nutzen Sie zur Anmeldung bitte das Anmeldeformular unter:

<https://www.diakonie-os.de/angebote/fluechtlingsarbeit-migration/gewaltschutz.html>



Fragen können Sie gerne senden an: DeBUG.Nord-West@diakonie-os.de

Die Fragen werden an den Referenten weitergeleitet und nach Möglichkeit im Online-Seminar aufgegriffen.

Die Fortbildung wird veranstaltet von der DeBUG 2.0 - Kontaktstelle Niedersachsen, Bremen, NRW und Hessen.

Das Projekt „Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen“ (DeBUG 2.0.) ist ein Projekt der Wohlfahrtsverbände Deutscher Caritasverband, Diakonie Deutschland, Deutsches Rotes Kreuz, Der Paritätische Gesamtverband und wird im Rahmen der Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

ntfn
Netzwerk für traumatisierte
Flüchtlinge in Niedersachsen
Psychosoziale Zentren gGmbH

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**